

Übungsheft 2017

Mittlerer Schulabschluss



Herausgeber

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Jensendamm 5, 24103 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Gestaltung Umschlag

Freistil mediendesign
Titelfoto: tomertu@fotolia.de

Druck

Schmidt & Klaunig im Medienhaus Kiel

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben zum Mittleren Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2016/17 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben und die Wortlisten stehen ab März 2017 auf der Internetseite <http://za.schleswig-holstein.de> zum Download bereit.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

Inhalt

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 04
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 20
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 40
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 51

Stephanie Kusma

Hunde-„Intelligenztests“: Unser Collie ist kein Lassie

(...)

Er kann nicht mehr hinsehen. Zumindest wirkt es so: Ein Stückchen Futter liegt unbeaufsichtigt auf dem Boden. Ein Stück Futter, das ihm mit zwei resoluten „Nein!“ verboten wurde und das der regungslos dastehende Collie bereits für lange Sekunden kontemplativ¹ betrachtet hat. Da dreht er langsam den Kopf zur Seite, schaut weg, verharrt einen Moment – und verliert ganz offensichtlich den Kampf mit sich selbst. Ein, zwei, drei Schritte, ein Schluck – das Futter ist verschwunden. Nun brechen alle Dämme: Der Hund spaziert weiter zu Marie Nitzschner, die ihm und dem Futter den Rücken zugekehrt hat, und bittelt. Vergebens – das Experiment ist beendet.

Nitzschner ist Biologin und arbeitet seit gut sieben Jahren am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie² in Leipzig. Dort, in einer der ältesten Forschungsgruppen, die sich mit der Kognition, den geistigen Fähigkeiten, von Hunden befassen, hat sie doktriert³ und arbeitet nun als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Bennie, der Collie, ist aus Zürich angereist.

„Wir machen vor den Studien Tests, die die Hunde bestehen müssen, damit sie teilnehmen dürfen“, erklärt Nitzschner. „Ist der Hund weder an Futter noch an Spielzeug interessiert oder wird er ohne seinen Besitzer nervös und sitzt nur zitternd an der Tür, können wir nicht mit ihm arbeiten.“ Auch eine zu gute Erziehung kann dafür sorgen, dass Hunde für bestimmte Untersuchungen nicht in Betracht kommen, wie ihre Kollegin Katrin Schumann erklärt. „Bei manchen Tests muss der Hund eigenständig handeln. Wartet er immer erst auf einen Input des Menschen oder befolgt er Befehle immer konsequent, kann man bestimmte Verhaltensweisen oder Fähigkeiten nicht abfragen.“

Bennie ist nicht zu gut erzogen. Doch hier ist sein Ungehorsam erwünscht: Mit ihm hat er gezeigt, dass Hunde den Aufmerksamkeitszustand von Menschen einschätzen können. Sein Fauxpas⁴ war der letzte einer Reihe von Fehlritten.

Jeder begann damit, dass Nitzschner ein Stück Futter auf eine mit schwarzem Tape⁵ markierte Stelle in der Mitte eines kahlen Raums legte und dem Hund verbot, es zu fressen. Im ersten der jeweils auf maximal 180 Sekunden angesetzten Experimente drehte sich die Forscherin nach dem zweiten, strengen „Nein!“, bei dem sie auf das Futter gedeutet hat, um und verließ den Raum. Theoretisch. Das Futter ist in Bennies Magen verschwunden, bevor sie sich auch

¹ versonnen

² Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklung in natur- und geisteswissenschaftlicher Hinsicht

³ ihre Doktorarbeit geschrieben

⁴ Fehler

⁵ Klebeband

nur in Richtung Tür umgedreht hat, was den Test beendet. Bei allen Experimenten der Forscherinnen läuft eine Videokamera mit, damit die Wissenschaftlerinnen das Verhalten des ‚Probanden‘⁶ analysieren und, falls er das Futter „stiehlt“, die Zeit bis dahin stoppen können.

Ganz anders reagiert der Hund im zweiten Versuch: Hier sitzt die Experimentatorin auf einem Stuhl und beobachtet das Tier – wort- und reglos, aber ohne den Blick auch nur einmal von ihm abzuwenden. Das wirkt: Bennie legt sich ab, schaut immer wieder zwischen der jungen Frau und dem Futter hin und her, legt den Kopf auf die ausgestreckten Vorderbeine – und scheint zu warten. Er hält tatsächlich 180 Sekunden lang durch. Nitzschner steht auf, nimmt das Futter, gibt es dem Hund, ohne ihn für seinen Gehorsam zu loben, und die beiden verlassen den Raum.

Fast ebenso kontrolliert fühlt sich Bennie offensichtlich, wenn sich Nitzschner mit ihrem Natel⁷ befasst, anstatt ihn direkt anzuschauen – es dauert immerhin zwei Minuten, bis er das Futter ‚stiehlt‘. Tatsächlich scheint er ein überraschend feines Sensorium dafür zu haben, wie genau er unter Beobachtung steht: Als sich die Wissenschaftlerin auf den Stuhl setzt und ihm zwar das Gesicht zuwendet, dabei aber die Augen schließt, ist das Futter bereits nach fünf Sekunden verschwunden.

Bennies ‚Leistungen‘ sind repräsentativ für seine Spezies: „Die Hunde in der Studie haben das Futter deutlich seltener genommen, wenn der Blick des Menschen auf sie gerichtet war“, sagt Nitzschner. „Es ist ihnen also ganz klar bewusst, ob die Aufmerksamkeit des Menschen auf sie gerichtet ist.“ [...]

Für die Kognitionsforscher sind die Ergebnisse solcher Studien aus verschiedenen Gründen interessant. Der Hund ist unser ältestes Haustier: Als gesichert gilt, dass er den Menschen schon seit weit über 10 000 Jahren begleitet, länger als jedes andere domestizierte Tier. Dies und die besondere Stellung des Hundes als ‚Gehilfe‘ des Menschen bei verschiedensten Aufgaben lassen es vielversprechend erscheinen, nach besonderen geistigen Fähigkeiten zu suchen, die der Hund in dieser Zeit entwickelt haben könnte, beispielsweise im Bereich der zwischenartlichen Kommunikation. Die Suche war erfolgreich. Wie unter anderem die Arbeiten der Leipziger Forscher belegen, versteht der Hund Zeigegeesten deutlich besser als seine wilde Stammart, der Wolf. Und dies auch dann, wenn Wölfe seit ihrer Geburt mit Menschen zusammengelebt haben, wie eine ungarische Forschergruppe gezeigt hat. In der Abteilung für vergleichende und Entwicklungspsychologie, in der die ‚Hundeforschung‘ des Leipziger Instituts angesiedelt ist, dienten Hunde zudem lange als Kontrollgruppe. Die Abteilung befasst sich primär mit Kleinkindern und den großen Menschenaffen, deren kognitive Leistungen sie vergleicht. Ziel ist es, die Entwicklung dieser Fähigkeiten im Verlauf der Evolution zu verstehen. [...]

⁶ Testperson

⁷ Handy

Bennie soll zum Abschluss seiner ganz persönlichen Testreihe noch einen weiteren Aspekt seiner zwischenartlichen Kommunikationsfähigkeiten demonstrieren und zeigen, ob ein echter Lassie in ihm steckt: Im ersten Teilexperiment soll er mir verraten, wo ein Gegenstand versteckt ist, der mich interessiert, im zweiten meine Hilfe rekrutieren, um einen Gegenstand zu bekommen, der ihn interessiert. In beiden Fällen kennt er das Versteck, ich nicht. Zur Wahl stehen jeweils vier undurchsichtige Kisten, die auf Regalen außerhalb der Reichweite des Hundes stehen. Im ersten Test betrachtet er interessiert, wie ich mit Begeisterung Blätter loche. (Mein Auftrag: Einen Locher toll finden.) Mir das in meiner Abwesenheit versteckte Bürogerät zu zeigen, kommt ihm nicht in den Sinn. Das Versteck eines Futterballs, mit dem er sich im zweiten Versuch – von mir ignoriert – intensiv beschäftigt hat, bevor Nitzschner ihn wegräumt, finde ich, weil er sich tendenziell mehr in dessen Nähe aufhält. Wir stellen fest: Bennie ist nicht Lassie⁸.

© Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 8.1.2015

⁸ Lassie ist eine Hündin der Rasse Langhaarcollie und die Hauptfigur in zahlreichen Büchern, Filmen und Fernsehserien; die fiktive Filmhündin wird stets als außerordentlich intelligent, hilfsbereit und heldenhaft dargestellt.

A Lesen

A1 *Kreuze an.*

In dem Text geht es hauptsächlich um Versuche

- A: zur Lernbereitschaft und Intelligenz von Hunden
- B: zum Training und Kondition von Hunden
- C: zur Kommunikation und Kooperation mit Hunden
- D: zur Aufmerksamkeit und Disziplin von Hunden

----- /2 P.

A2 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

Da dreht er langsam den Kopf zur Seite, schaut weg, verharrt einen Moment – und verliert ganz offensichtlich den Kampf mit sich selbst. Ein, zwei, drei Schritte, ein Schluck – das Futter ist verschwunden. **Nun brechen alle Dämme**: Der Hund spaziert weiter zu Marie Nitzschner, die ihm und dem Futter den Rücken zugekehrt hat, und bittelt.

Erläutere, was der fettgedruckte Satz in diesem Zusammenhang bedeutet.

----- /2 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

„Wir machen vor den Studien Tests, die die Hunde bestehen müssen, damit sie teilnehmen dürfen“, erklärt Nitzschner. „Ist der Hund weder an Futter noch an Spielzeug interessiert oder wird er ohne seinen Besitzer nervös und sitzt nur zitternd an der Tür, können wir nicht mit ihm arbeiten.“ Auch eine zu gute Erziehung kann dafür sorgen, dass Hunde für bestimmte Untersuchungen nicht in Betracht kommen, wie ihre Kollegin Katrin Schumann erklärt. „Bei manchen Tests muss der Hund eigenständig handeln. Wartet er immer erst auf einen Input des Menschen oder befolgt er Befehle immer konsequent, kann man bestimmte Verhaltensweisen oder Fähigkeiten nicht abfragen.“

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Die Teilnahmetests für Hunde überprüfen	trifft zu	trifft nicht zu
die Bindung des Hundes an seinen Besitzer.		
die Futtermotivation des Hundes.		
die Intelligenz des Hundes.		
den Spieltrieb des Hundes		
das Lernverhalten des Hundes.		
den Gehorsam des Hundes.		

/3 P.

A4 Lies den folgenden Textausschnitt.

Im ersten der jeweils auf maximal 180 Sekunden angesetzten Experimente drehte sich die Forscherin nach dem zweiten, strengen „Nein!“, bei dem sie auf das Futter gedeutet hat, um und verließ den Raum. **Theoretisch**. Das Futter ist in Bennies Magen verschwunden, bevor sie sich auch nur in Richtung Tür umgedreht hat, was den Test beendet.

Bei dem fett gedruckten Wort handelt es sich um einen stark verkürzten Satz (Ellipse).

Erläutere das fett gedruckte Wort.

/2 P.

A5 Ordne den Aussagen je eine passende Textstelle zu.

Aussagen		
A Hunde sind für die zwischenartliche Kommunikation mit Menschen besser geeignet als ihre Vorfahren.	B Die Experimente mit Bennie sollen zeigen, wie sich Menschen und Hunde verständigen.	C Bennie scheint recht genau zu wissen, wie gut man ihn im Auge hat.
D Nur Hunde mit eigenem Willen sind als Testhunde geeignet.	E Die Tests mit Bennie werden dokumentiert.	F Bennie ist ein ganz typischer, durchschnittlicher Hund.

Textstellen		
1 „Nitzsner ist Biologin und arbeitet seit gut sieben Jahren am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig.“	2 „Bennie soll zum Abschluss seiner ganz persönlichen Testreihe noch einen weiteren Aspekt seiner zwischenartlichen Kommunikationsfähigkeiten demonstrieren ...“	3 „Bei allen Experimenten der Forscherinnen läuft eine Videokamera mit, damit die Wissenschaftlerinnen das Verhalten des "Probanden" analysieren und, falls er das Futter ‚stiehlt‘, die Zeit bis dahin stoppen können.“
4 „Die Abteilung befasst sich primär mit Kleinkindern und den großen Menschenaffen, deren kognitive Leistungen sie vergleicht.“	5 „Bennies «Leistungen» sind repräsentativ für seine Spezies: ...“	6 „Tatsächlich scheint er ein überraschend feines Sensorium dafür zu haben, wie genau er unter Beobachtung steht: ...“
7 „Wartet er immer erst auf einen Input des Menschen oder befolgt er Befehle immer konsequent, kann man bestimmte Verhaltensweisen oder Fähigkeiten nicht abfragen.“	8 „Wie unter anderem die Arbeiten der Leipziger Forscher belegen, versteht der Hund Zeigegesten deutlich besser als seine wilde Stammart, der Wolf.“	9 „Als gesichert gilt, dass er den Menschen schon seit weit über 10 000 Jahren begleitet, länger als jedes andere domestizierte Tier.“

Trage die zur Textstelle gehörende Zahl ein.

Aussage	A	B	C	D	E	F
Textstelle						

/3 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Fast ebenso kontrolliert fühlt sich Bennie offensichtlich, wenn sich Nitzschner mit ihrem Natel befasst, anstatt ihn direkt anzuschauen – es dauert immerhin zwei Minuten, bis er das Futter „stiehlt“.

Begründe mithilfe des gesamten Textes, warum der Begriff „stiehlt“ mit Anführungszeichen versehen wird.

/2 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

Für die Kognitionsforscher sind die Ergebnisse solcher Studien aus verschiedenen Gründen interessant. Der Hund ist unser ältestes Haustier: Als gesichert gilt, dass er den Menschen schon seit weit über 10 000 Jahren begleitet, länger als jedes andere domestizierte Tier. Dies und die besondere Stellung des Hundes als ‚Gehilfe‘ des Menschen bei verschiedensten Aufgaben lassen es vielversprechend erscheinen, nach besonderen geistigen Fähigkeiten zu suchen, die der Hund in dieser Zeit entwickelt haben könnte, beispielsweise im Bereich der zwischenartlichen Kommunikation. Die Suche war erfolgreich. Wie unter anderem die Arbeiten der Leipziger Forscher belegen, versteht der Hund Zeigegeesten deutlich besser als seine wilde Stammart, der Wolf. Und dies auch dann, wenn Wölfe seit ihrer Geburt mit Menschen zusammengelebt haben, wie eine ungarische Forschergruppe gezeigt hat. In der Abteilung für vergleichende und Entwicklungspsychologie, in der die ‚Hundeforschung‘ des Leipziger Instituts angesiedelt ist, dienten Hunde zudem lange als Kontrollgruppe. Die Abteilung befasst sich primär mit Kleinkindern und den großen Menschenaffen, deren kognitive Leistungen sie vergleicht. Ziel ist es, die Entwicklung dieser Fähigkeiten im Verlauf der Evolution zu verstehen.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Die Ergebnisse der Versuche sind interessant, denn sie	im Text	nicht im Text
zeigen die Bedeutung des Hundes für den Menschen.		
lassen sich auf andere Tierarten übertragen.		
liefern Vergleichswerte für weitere Forschungsprojekte.		
bestätigen die Annahmen über die Anpassungsfähigkeit des Hundes.		
zeigen den Unterschied zwischen Hund und Wolf.		
lassen auf die Entwicklung von Intelligenz in Abhängigkeit vom Zusammenleben mit Menschen schließen.		

/3 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

Dies und die besondere Stellung des Hundes als «Gehilfe» des Menschen bei verschiedensten Aufgaben lassen es vielversprechend erscheinen, nach besonderen geistigen Fähigkeiten zu suchen, die der Hund in dieser Zeit entwickelt haben könnte, beispielsweise im Bereich der **zwischenartlichen Kommunikation**. Die Suche war erfolgreich. Wie unter anderem die Arbeiten der Leipziger Forscher belegen, versteht der Hund Zeigegesten deutlich besser als seine wilde Stammart, der Wolf.

Ergänze, welche Kommunikation hier gemeint ist.

Es geht um die Kommunikation zwischen _____

und _____.

/2 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

Bennie soll zum Abschluss seiner ganz persönlichen Testreihe noch einen weiteren Aspekt seiner zwischenartlichen Kommunikationsfähigkeiten demonstrieren und zeigen, ob ein echter Lassie in ihm steckt: Im ersten Telexperiment soll er mir verraten, wo ein Gegenstand versteckt ist, der mich interessiert, im zweiten meine Hilfe rekrutieren, um einen Gegenstand zu bekommen, der ihn interessiert. In beiden Fällen kennt er das Versteck, ich nicht. Zur Wahl stehen jeweils vier undurchsichtige Kisten, die auf Regalen außerhalb der Reichweite des Hundes stehen. Im ersten Test betrachtet er interessiert, wie ich mit Begeisterung Blätter loche. (Mein Auftrag: Einen Locher toll finden.) Mir das in meiner Abwesenheit versteckte Bürogerät zu zeigen, kommt ihm nicht in den Sinn. Das Versteck eines Futterballs, mit dem er sich im zweiten Versuch – von mir ignoriert – intensiv beschäftigt hat, bevor Nitzschner ihn wegräumt, finde ich, weil er sich tendenziell mehr in dessen Nähe aufhält. Wir stellen fest: Bennie ist nicht Lassie.

Kreuze an.

Mithilfe der beiden Telexperimente will man herausfinden, ob der Hund

- A: Suchaufträge ausführt.
 B: sich für Büroarbeit interessiert.
 C: mit Menschen zusammenarbeitet.
 D: Dankbarkeit für Hilfe erwartet.

/2 P.

A10 Lies das folgende Zitat.

„Der Hund lebt nicht einfach ziellos in den Tag hinein. Er denkt, handelt und schläft!“

© Stefan Wittlin

Erläutere, wie Stefan Wittlin begründen könnte, dass Bennie denkt, bevor er handelt.

/2 P.

A11 Es werden vier Futterexperimente gemacht.

Der Mensch	Der Hund nimmt das Futter
verlässt den Raum.	sofort
sitzt vor dem Hund mit geschlossenen Augen.	nach 5 Sekunden
sitzt vor dem Hund und spielt mit dem Handy.	nach 2 Minuten
sitzt vor dem Hund und blickt diesen an.	gar nicht

Erkläre, warum die Zeit, die der Hund das Futter nicht anrührt, immer länger wird.

/2 P.

A12 Kreuze an.

Die Autorin ...	richtig	falsch
erklärt Abkürzungen.		
stellt Fakten zum Thema vor.		
zitiert Aussagen von Fachleuten.		
bezieht sich auf eigene Erlebnisse.		
kritisiert Tierversuche.		
erläutert den Nutzen der Versuchsreihen.		

/3 P.

Lies den folgenden Text.

Heinrich Heine: Der tugendhafte Hund (1. Strophe)

1 Ein Pudel, der mit gutem Fug⁹
Den schönen Namen Brutus¹⁰ trug,
War vielberühmt im ganzen Land
Ob seiner Tugend und seinem Verstand.
Er war ein Muster der Sittlichkeit,
Der Langmut und Bescheidenheit.
Man hörte ihn loben, man hörte ihn preisen
Als einen vierfüßigen Nathan den Weisen¹¹.
Er war ein wahres Hundejuwel!

10 So ehrlich und treu! Eine schöne Seele!
Auch schenkte sein Herr in allen Stücken
Ihm volles Vertrauen, er konnte ihn schicken
Sogar zum Fleischer. Der edle Hund
Trug dann einen Hängekorb im Mund,
Worin der Metzger das schöngehackte
Rindfleisch, Schaffleisch, auch Schweinefleisch packte. -
Wie lieblich und lockend das Fett gerochen,
Der Brutus berührte keinen Knochen,
Und ruhig und sicher, mit stoischer¹² Würde,

20 Trug er nach Hause die kostbare Bürde¹³.

Heinrich Heine, Der tugendhafte Hund, Reclam: Stuttgart 1995, S. 262-264.

A13 Der Text lässt sich inhaltlich in zwei Teile gliedern (Vers 1 bis 10 und Vers 11 bis 20).

Erläutere, worin sie sich inhaltlich unterscheiden.

/2 P.

⁹ mit gutem Fug = mit voller Berechtigung

¹⁰ römischer Politiker

¹¹ Nathan = literarische Figur, die für vorbildliche Menschlichkeit steht

¹² gelassen

¹³ Last

A14 Die Sprache des Gedichts ist altertümlich und poetisch.

Ersetze die fett gedruckten Ausdrücke durch heute übliche, allgemein verständliche Formulierungen.

Aussagen	
(Der Pudel) war vielberühmt im ganzen Land ob seiner Tugend und seinem Verstand.	
Er war ein Muster der Sittlichkeit .	
Er war ein wahres Hundejuwel .	

----- /3 P.

A15 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

Auch schenkte sein Herr in allen Stücken ihm volles Vertrauen. Er konnte ihn schicken sogar zum Fleischer. Der edle Hund trug dann einen Hängekorb im Mund, worin der Metzger das schöngehackte Rindfleisch (...) packte.

Heine verwendet bei der Darstellung des Hundes das Prinzip der Steigerung.

Unterstreiche in dem Textausschnitt das Wort, das die Steigerung anzeigt.

----- /2 P.

A16 Vergleiche die beiden Texte über Hunde.

Kreuze an.

Der Text	Text 1 (Bennie)	Text 2 (Brutus)	beide Texte
ist hauptsächlich informativ.			
enthält unterhaltende Elemente.			
handelt von einer fiktiven Begebenheit.			
übertreibt.			
handelt von einem Hund als Haustier des Menschen.			
stellt gelungene Hundeerziehung dar.			

/3 P.

A17 **Kreuze an.**

Wäre Bennie ein Hund wie Brutus, dann

- A: hätte er eigenständiger gehandelt.
- B: wäre er von den Tests ausgeschlossen worden.
- C: hätte er alle Tests als Bester bestanden.
- D: könnten die Hundestudien beendet werden.

/2 P.

B Sprache

B1 *Untersuche das Gedicht „Der tugendhafte Hund“ auf sprachliche Mittel.*

Textstelle	Sprachliche Mittel
Man hörte ihn loben, man hörte ihn preisen	
Er war ein wahres Hundejuwel!	
Wie lieblich und lockend das Fett gerochen, Der Brutus berührte keinen Knochen,	

/3 P.

B2 *Lies den folgenden Textausschnitt:*

(...) Katrin Schumann erklärt. „Bei manchen Tests muss der Hund eigenständig handeln. (...)“

Forme die Aussage in die indirekte Rede um.

Katrin Schumann erklärt,

/2 P.

B3 Lies folgende Textausschnitte.

Da dreht er langsam den Kopf zur Seite, (1) schaut weg, (2) verharret einen Moment – und verliert ganz offensichtlich den Kampf mit sich selbst.

Bennie, (3) der Collie, (4) ist aus Zürich angereist.

Auch eine zu gute Erziehung kann dafür sorgen, (5) dass Hunde für bestimmte Untersuchungen nicht in Betracht kommen.

Erkläre die Kommasetzung.

Komma (1) und (2) werden gesetzt, denn _____

Komma (3) und (4) werden gesetzt, denn _____

Komma (5) wird gesetzt, denn _____

/3 P.

B4 Lies den folgenden Textausschnitt.

Bennie hat es geschafft. Und ist geschafft.

Erläutere das Sprachspiel.

<i>Textausschnitt</i>	<i>Grammatische Form</i>	<i>Bedeutung</i>
Bennie hat es geschafft.		
Bennie ist geschafft.		

/2 P.

C Schreiben

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren. Zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe die Anzahl der Wörter unter die Arbeit.

Wähle **eine** der beiden Schreibaufgaben.

Schreibaufgabe 1: Erörterung

Aus der Heimtierstudie 2014 der Universität Göttingen geht hervor, dass Deutschlands Heimtierhaltung insgesamt einen jährlichen Umsatz von über 9,1 Milliarden Euro mit ca. 200.000 Arbeitsplätzen bewirkt. Die Hundehaltung steht dabei mit ca. 4,6 Mrd. Euro Umsatz und ca. 100.000 Arbeitsplätzen an der Spitze.

Erörtere Gründe für die herausragende Bedeutung und Beliebtheit des Hundes als Haustier, indem du

- **eine Einleitung formulierst**
- **drei Argumente ausführlich darstellst**
- **im Schluss auch einen weiterführenden Gedanken ausführst**

Nutze dazu auch eigene Erfahrungen und die Informationen des Textes „Unser Collie ist kein Lassie“.

----- /50 P.

Schreibaufgabe 2: Stellungnahme

Die Redaktion eines Jugendmagazins möchte in der nächsten Ausgabe verschiedene Texte unter dem Titel „Was wäre, wenn ... - Gedankenspiele“ veröffentlichen und bittet um Einsendung von Beiträgen. Du schreibst über das Thema

„Eine Welt ohne Hunde – Endlich!“

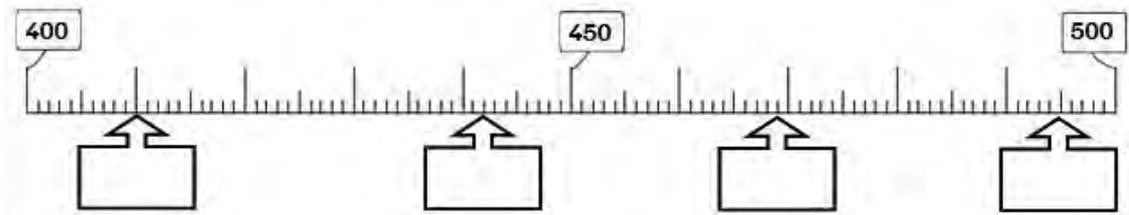
oder

„Eine Welt ohne Hunde – unvorstellbar!“

Wähle eine Position und verfasse einen Magazinbeitrag, in dem du deine Meinung mit zwei Argumenten begründest. Beziehe dabei mögliche Argumente der Gegenseite mit ein.

----- /50 P.

A5 Gib an, welche Zahlen im Zahlenstrahl gekennzeichnet sind.



/2 P.

A6 Ordne den Gegenständen das richtige Volumen zu.

	1000ml
Wassereimer	
	120 Liter
Mülltonne	
	5ml
Milchtüte	
	5 Liter

/3 P.

A7 Ergänze eine fehlende Ziffer im hellen Kästchen so, dass eine durch 3 teilbare Zahl entsteht und begründe deine Wahl.

9	7	7	3	5	6		2
---	---	---	---	---	---	--	---

Begründung: _____

/2 P.

A8 Die drei Freunde Peter, Harald und Knut sind unterschiedlich groß. Peter ist 2 m, Harald 1,70 m und Knut 188 cm groß.

Gib einen Term an, der die Durchschnittsgröße (arithmetisches Mittel) der drei Freunde angibt.

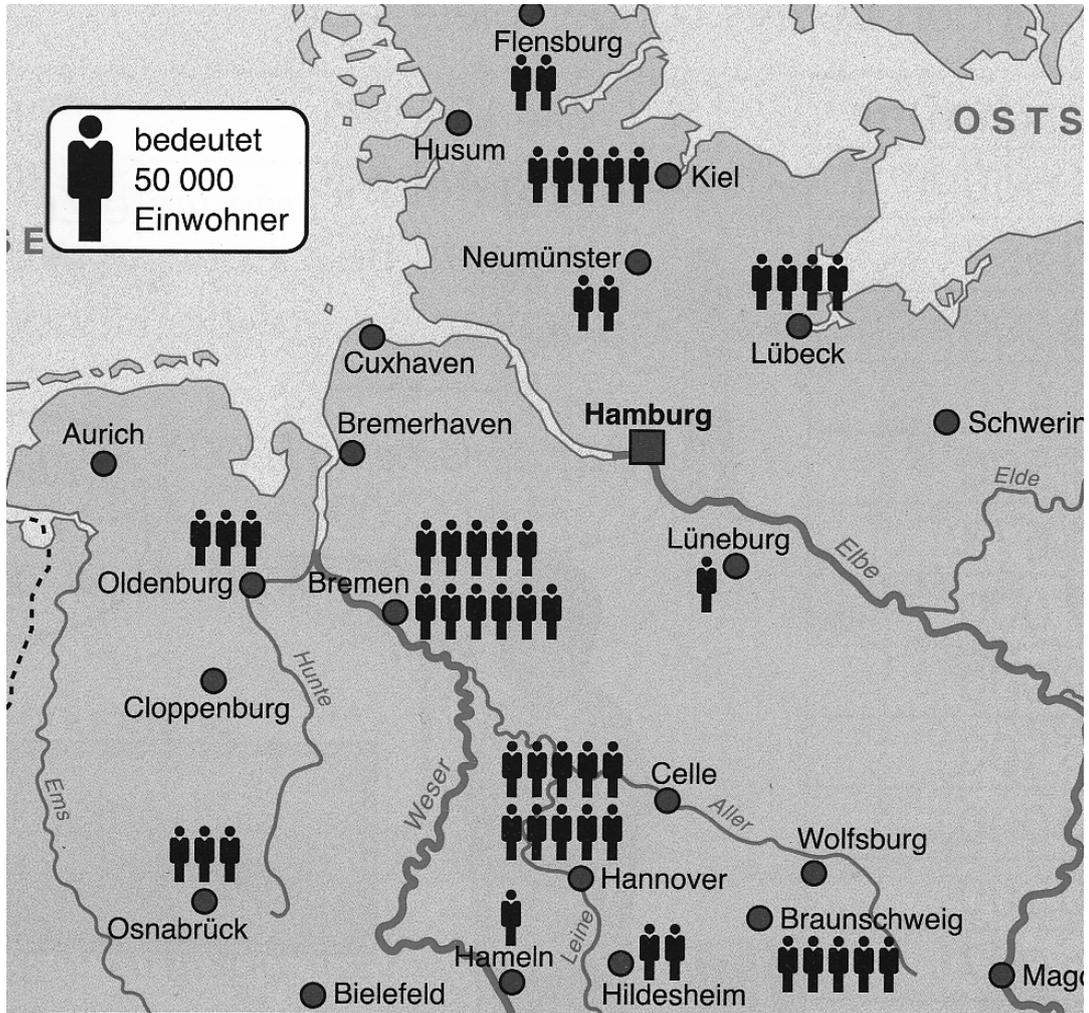
Term: _____

Berechne die Durchschnittsgröße in cm.

Durchschnittsgröße: _____ cm

/2 P.

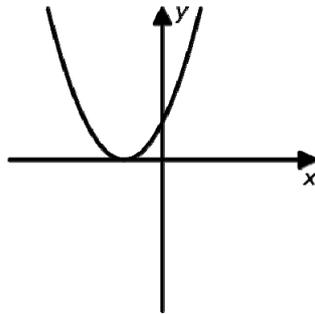
A9 Entnimm die Antworten der nachfolgenden Grafik.



Ungefähre Einwohnerzahl der Stadt Lübeck:	
Gib eine Stadt an, die ungefähr eine halbe Million Einwohner hat:	
Gib die Stadt an, die doppelt so viele Einwohner wie Hildesheim hat:	

/3 P.

A23 Beide Achsen des Koordinatensystems haben den gleichen Maßstab. Kreuze den Term an, der die Parabel beschreibt.



- $x^2 - 2$
 $(x+1)^2 - 2$
 $(x+1)^2$
 $(x-1)^2$

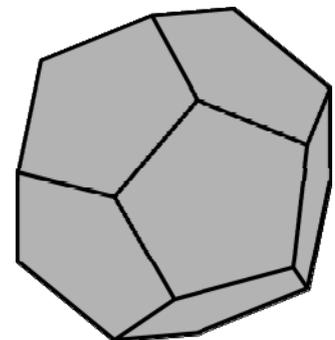
..... /1 P.

A24 Prüfe die Aussagen. Kreuze jeweils an.

	wahr	falsch
41 ist eine Primzahl.		
$\pi = 3,14$		
$\frac{20}{6} = 3\frac{1}{3}$		
4 ist ein Teiler von 6300.		

..... /4 P.

A25 Der Körper ist aus regelmäßigen Fünfecken gebildet. Gib die Anzahl seiner Flächen an.



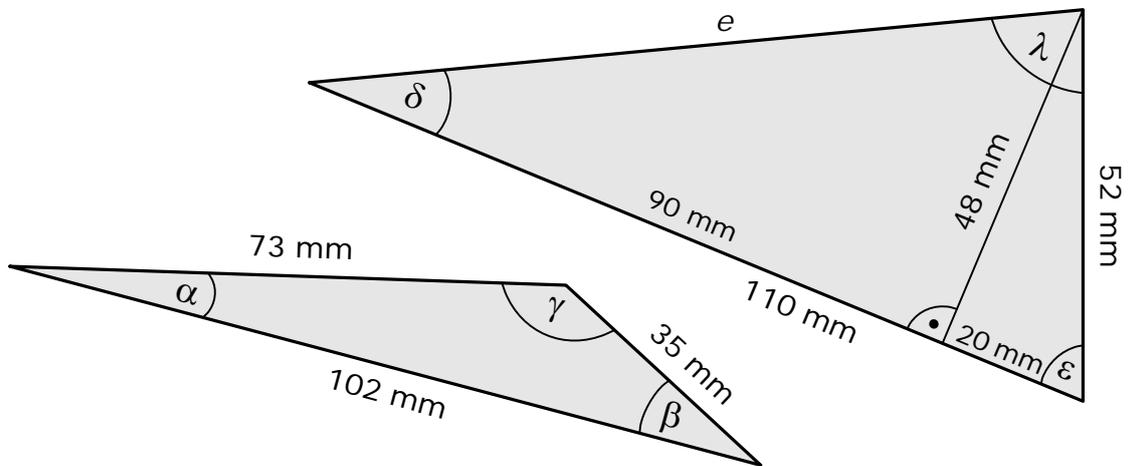
Anzahl der Flächen: _____

..... /1 P.

B1 Trigonometrie:

Trapez-Puzzle

Legt man diese beiden Dreiecke richtig aneinander, entsteht ein Trapez.



- a) ➤ Berechne die Seitenlänge e .

/1 P.

- Erkläre, welche Bedeutung dieses Ergebnis für das Puzzle hat.

/1 P.

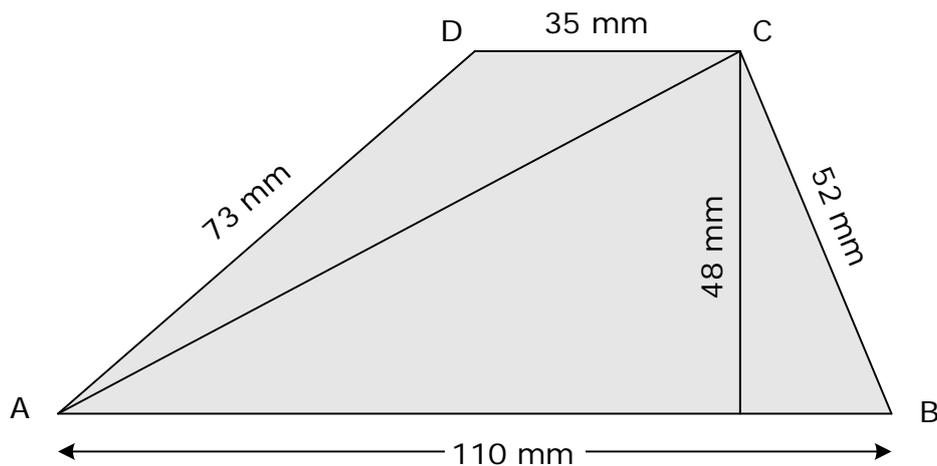
- b) ➤ Berechne eines der drei Winkelmaße δ , ϵ oder λ aus dem großen Dreieck.

/2 P.

- Berechne eines der drei Winkelmaße α , β oder γ aus dem kleinen Dreieck.

/4 P.

c)



- Berechne den Flächeninhalt A_{ABCD} des Trapezes ABCD.

/2 P.

- Berechne den Flächeninhalt A_{ABC} des Dreiecks ABC.

/2 P.

Wahlteil zu B1

Bitte ankreuzen! Dieser Wahlteil soll gewertet werden (du musst insgesamt zwei Wahlteile bearbeiten):

ja nein

- d)** Der Flächeninhalt des Dreiecks ABD ist $A_{ABD} = 2640 \text{ mm}^2$.

- Vergleiche die Flächeninhalte der Dreiecke ABC und ABD.

/1 P.

- Bestimme nun den Flächeninhalt des Dreiecks ACD.

/2 P.

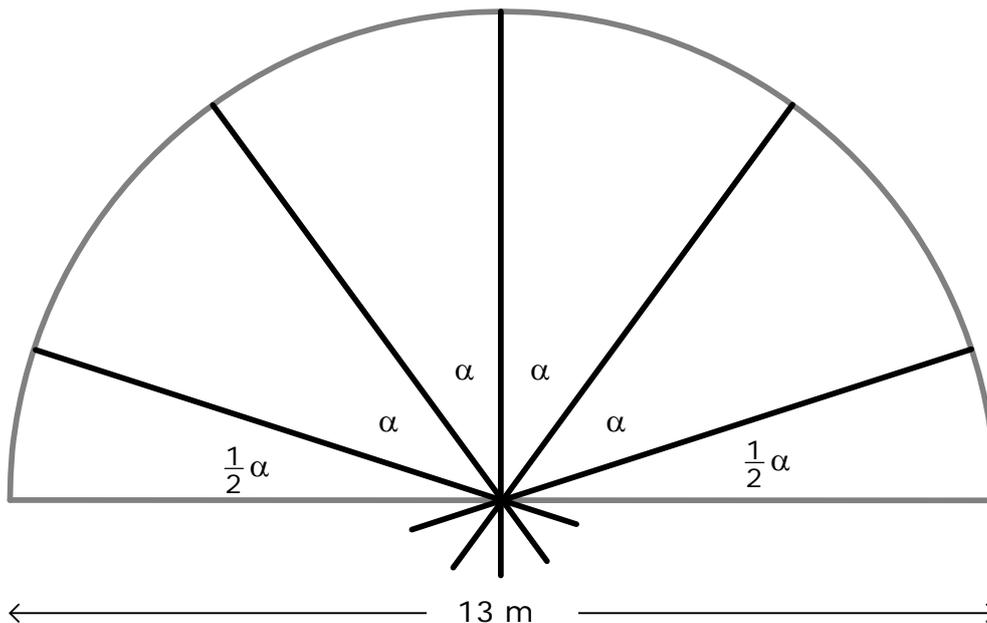
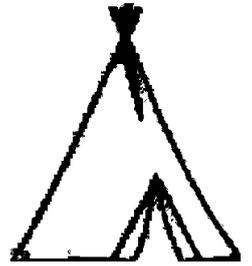
- Begründe mit Hilfe der in Teilaufgabe **b)** berechneten Winkelmaße, warum die Seiten \overline{AB} und \overline{CD} des zusammengepuzzelten Trapezes parallel zueinander sind.

/3 P.

B2 Stereometrie:**Indianertipi**

Für die Projektarbeit haben sich Tina, Jan und Hendrik das Thema „Indianer“ ausgesucht. Ihre praktische Arbeit zu diesem Thema besteht aus dem Bau verschiedener Modelle von Indianerbehausungen.

- a) Tina hat sich das Tipi ausgesucht und für den Nachbau die folgende Zeichnung angefertigt.



Die Abbildung zeigt die Zeltplane, die die Mantelfläche des Tipis bildet.

Tina hat zwei rechteckige Stücke Zeltstoff zur Verfügung, um das Tipi im Maßstab 1:100 zu bauen: 15 cm x 5 cm und 20 cm x 20 cm

- Überprüfe, aus welchem Stück Zeltstoff sich die Mantelfläche des dargestellten Modells herstellen lässt. Begründe deine Entscheidung.

/2 P.

Tina befestigt die fünf Stützstangen in gleichmäßigen Abständen auf der Zeltplane, wie die oben stehende Skizze zeigt.

- Gib an, wie groß der Winkel α zwischen den Stangen sein müsste.

/1 P.

Anschließend stellt Tina die Zeltplane zu einem Tipi auf.

- Berechne die Höhe des kegelförmigen Tipis. Fertige dazu eine Skizze an.

/4 P.

- b) Jan baut das Modell einer halbkugelförmigen Grashütte. Sein Modell hat einen Maßstab von 1:50. Die Grashütte hat in der Originalgröße eine Grundfläche von 15 m^2 .



- Berechne den Durchmesser der Grundfläche seines Modells. (Angabe in cm)

/3 P.

- Berechne, wie viele cm^2 seines Modells mit Gras bedeckt werden müssen, wenn man für die Eingangsöffnung 2 cm^2 annimmt.

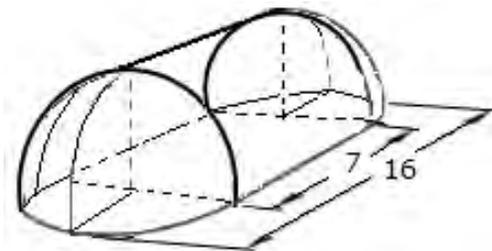
/2 P.

Wahlteil zu B2

Bitte ankreuzen! Dieser Wahlteil soll gewertet werden (du musst insgesamt zwei Wahlteile bearbeiten):

ja nein

- c) Hendrik hat ein Modell eines Wigwams gebaut, das die Form eines Halbzylinders mit einer Viertelkugel auf jeder Seite hat. Dazu hat er folgende nicht maßstäbliche Skizze angefertigt.



Maße in cm

- Gib die größte Höhe des Wigwam-Modells an.
Entnimm die Maße seiner nicht maßstäblichen Skizze.

/1 P.

Bei der Präsentation behauptet Hendrik, dass die **Bodenfläche** des halbzylinderförmigen Teils annähernd so groß ist wie die **Bodenfläche** der beiden viertelkugelförmigen Teile zusammen.

- Gib an, aus welchen Formen sich die Bodenfläche zusammensetzt.

/1 P.

- Überprüfe Hendriks Behauptung.

/2 P.

- Berechne das Gesamtvolumen des von Hendrik nachgebauten Wigwams.

/2 P.

B3 Funktionen:**Hasen**

Der Biologie-Kurs beschäftigt sich mit der Entwicklung von Hasen auf einer abgelegenen Insel.

Im Jahr 1800 wurden dort 16 Hasen ausgesetzt. Im Jahr darauf waren es bereits 24 Hasen.

Die Anzahl der Hasen ist zunächst exponentiell gewachsen.

a) Mit Hilfe einer Tabelle verschafft der Kurs sich einen Überblick:

Anzahl der Jahre ab 1800	Anzahl der Hasen
0	16
1	24
2	
3	
4	81

➤ Ergänze die fehlenden Anzahlen der Hasen.

/2 P.

Die Kursteilnehmer überlegen, mit welcher Funktion man dieses Wachstum beschreiben kann. Es gibt zwei Vermutungen:

$$f_1(x) = 16 \cdot 2^x$$

$$f_2(x) = 8 \cdot 1,5^x$$

Dabei bedeutet x die Anzahl der Jahre ab 1800.

➤ Zeige, dass beide Funktionsgleichungen nicht richtig sind.

/2 P.

b) Die tatsächliche Funktion für die ersten vier Jahre lautet:

$$f(x) = 16 \cdot 1,5^x$$

Der Kurs überlegt sich, dass bei dieser Wachstumsrate innerhalb weniger Jahre mehr als 1000 Hasen auf der Insel gelebt haben müssten.

➤ Berechne, nach wie vielen Jahren mehr als 1000 Hasen zu erwarten gewesen wären.

/2 P.

- c) Tatsächlich entwickelt sich die Anzahl der Hasen ab dem fünften Jahr anders.
Im fünften und sechsten Jahr nimmt die Anzahl jeweils um 30 zu.

➤ Ergänze die Tabelle:

Anzahl der Jahre ab 1800	Anzahl der Hasen
4	81
5	
6	

..... /2 P.

Im fünften und sechsten Jahr lässt sich die Entwicklung durch eine lineare Funktion der Form $g(x) = m \cdot x + b$ beschreiben. Dabei ist $g(4) = 81$.

➤ Erläutere, welche Bedeutung $m=30$ in diesem Zusammenhang hat.

..... /1 P.

➤ Bestimme den Achsenabschnitt b .

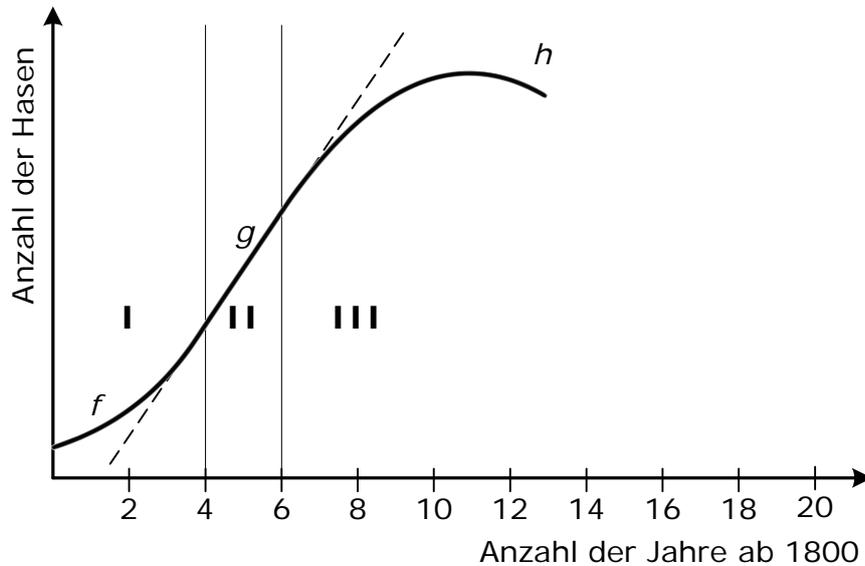
..... /1 P.

- d) Weder die exponentielle noch die lineare Zunahme der Hasen-Anzahl beschreibt die Situation auf Dauer richtig.

➤ Nenne einen Grund dafür.

..... /1 P.

Der abgebildete Graph stellt die Anzahl der Hasen realistischer dar. Man kann drei Abschnitte unterscheiden:



- I: Zeitpunkt 0 bis zum Zeitpunkt 4: f, exponentieller Verlauf
 II: Zeitpunkt 4 bis zum Zeitpunkt 6: g, linearer Verlauf
 III: ab dem Zeitpunkt 6 h, parabelförmiger Verlauf

➤ Interpretiere den Verlauf des Graphen ab dem Zeitpunkt 11.

..... /1 P.

Wahlteil zu B3

Bitte ankreuzen! Dieser Wahlteil soll gewertet werden (du musst insgesamt zwei Wahlteile bearbeiten):

ja nein

e) Für den Zeitraum ab dem siebten Jahr kann der weitere Verlauf des Graphen durch folgende Funktionsgleichung beschrieben werden:

$$h(x) = -3x^2 + 66x - 147$$

- Berechne die Nullstellen dieser Funktion.

..... /2 P.

- Skizziere den weiteren Verlauf des Graphen und kennzeichne die rechte Nullstelle. Erkläre, welche Bedeutung diese Nullstelle für die Hasenanzahl hatte.

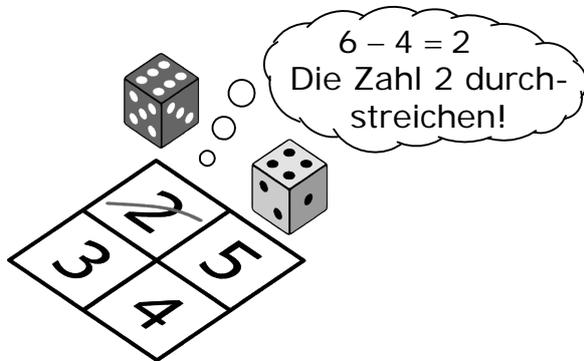
..... /2 P.

- Zeige, dass die Parabel ihren Scheitelpunkt an der Stelle $x=11$ hat und berechne, wie viele Hasen demnach im Jahr 1811 zu erwarten waren.

..... /2 P.

B4 Statistik und Wahrscheinlichkeit:

Differenzenbingo



Differenzenbingo wird mit zwei normalen Spielwürfeln (einem weißen und einem schwarzen Spielwürfel) und einem Bingofeld gespielt.

Jeder Spieler trägt zunächst in sein leeres Bingofeld vier **verschiedene** Augendifferenzen ein. Dabei wird die kleinere Augenzahl von der größeren Augenzahl subtrahiert.

Beide Würfel werden gleichzeitig geworfen und deren Augendifferenz wird gebildet. Taucht diese Augendifferenz auf dem Bingofeld auf, darfst du sie durchstreichen. Das Bingofeld, auf dem zuerst alle Zahlen gestrichen wurden, hat gewonnen.

a) Der weiße Würfel zeigt eine 4 und der schwarze Würfel eine 3.



- Trage das entsprechende Kreuz in das Koordinatensystem (siehe nächste Seite) an der richtigen Stelle ein.

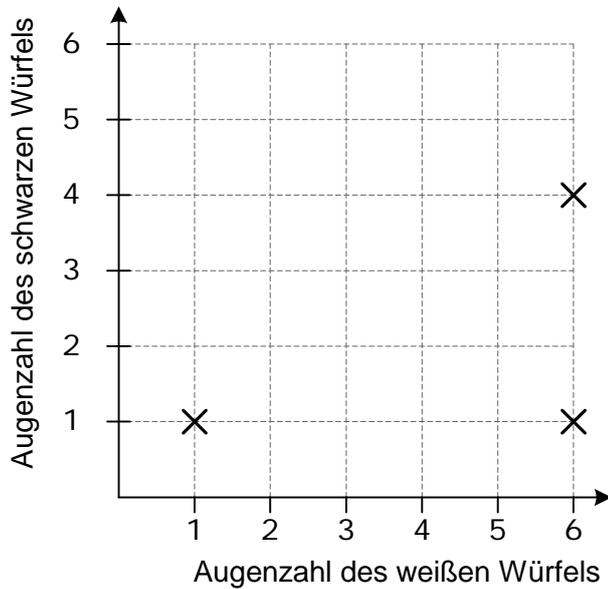
..... /1 P.

Zuvor wurde bereits dreimal gewürfelt.

- Entnimm dem Koordinatensystem die gewürfelten Augendifferenzen und streiche diese auf den Bingofeldern durch.

..... /2 P.

- Entscheide und kreuze an, welches der 3 Bingofelder die meisten Treffer hat.



1	3
4	5

0	4
1	2

2	5
1	0

/1 P.

b) Es gibt 36 Möglichkeiten, die Augenzahlen zweier Würfel als Zahlenpaar aufzuschreiben. Alle Zahlenpaare sind gleich wahrscheinlich.

- Gib alle Augendifferenzen an, die vorkommen können.

/1 P.

- Gib die Wahrscheinlichkeit für die Augendifferenz 2 an.

/1 P.

c) Das folgende Bingofeld ist gegeben.

1	3
4	5

- Entscheide, für welche Augendifferenz im Bingofeld die größte Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie nach dem nächsten Wurf gestrichen wird. Begründe deine Entscheidung.

/2 P.

Du darfst eine der Augendifferenzen im Bingofeld durch eine andere Augendifferenz ersetzen. Die Wahrscheinlichkeit, dass beim nächsten Wurf eine Zahl gestrichen wird, soll dabei erhöht werden.

- Erläutere deine Vorgehensweise.

/2 P.

d) Die Wahrscheinlichkeit, dass im nächsten Wurf **eine** der Augendifferenzen gestrichen wird, soll $\frac{20}{36}$ betragen.

- Ergänze das Bingofeld so, dass dies gilt.

4	5
2	

/2 P.

Wahlteil zu B4

Bitte ankreuzen! Dieser Wahlteil soll gewertet werden (du musst insgesamt zwei Wahlteile bearbeiten):

ja nein

e) Die Wahrscheinlichkeit, dass im nächsten Wurf eine der Augendifferenzen gestrichen wird, soll $\frac{24}{36}$ betragen.

- Ergänze das Bingofeld so, dass dieses gilt.

	5
1	

/2 P.

f) Du möchtest beim Bingospiel unbedingt gewinnen. Dazu empfiehlt es sich, für das Bingofeld solche Zahlen zu wählen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit bei den nächsten Würfeln gestrichen werden.

- Wähle geeignete Zahlen aus, trage sie in das Bingofeld ein und begründe deine Entscheidung.

/4 P.



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

Listening Comprehension

Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Nun, das ist völlig normal. Du kannst viel mehr verstehen als du glaubst, wenn du ganz einfach cool bleibst und einige Tipps befolgst:

1. Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an.
 Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - Bilder?
 - die Überschrift?

2. Lies zuerst in der Aufgabenstellung genau nach, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst. Auf diese Weise kannst du gezielt nur auf das achten, was zur Beantwortung der Fragen gehört.

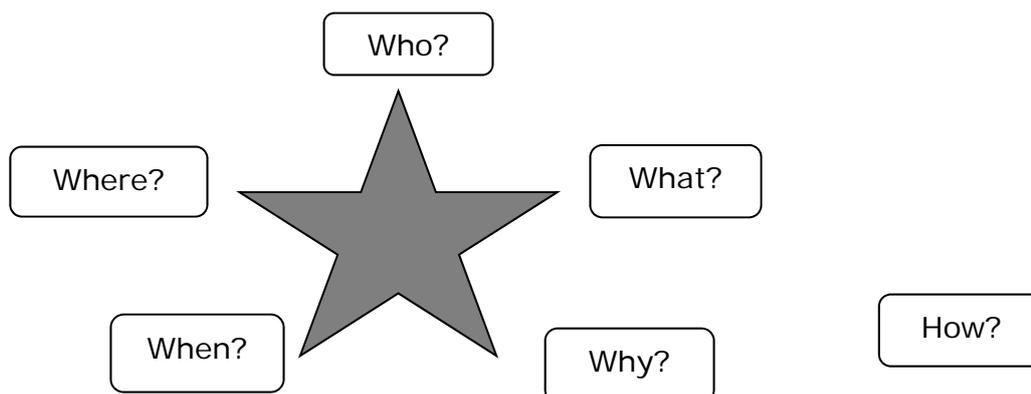
3. Wenn du die Chance hast einen Text zweimal zu hören, dann versuche beim ersten Hören die Situation zu erfassen (*listening for gist*). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht, z.B.
 - Eine Szene in einem Geschäft?
 ► *Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.*

 - Eine Szene an der Anmeldung eines Hotels?
 ► *Wahrscheinlich wird jemand nach seinen/ihren persönlichen Daten befragt.*

 - Eine Szene beim Berufsberater?
 ► *Wahrscheinlich wird nach Lieblingsfächern, Berufswünschen und eigenen Vorlieben gefragt.*

4. Gib **nie** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt. Du kannst zwar nicht wie im wirklichen Leben nachfragen, aber du kannst den Text oft ein zweites Mal hören und dich an einigen Schlüsselwörtern (*key words*) orientieren.

5. Die bekannten *Wh*-Fragen helfen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



LC Listening Comprehension

LC1 Dream Job

Listen to an interview on the radio about 'Dream Jobs'.

While listening, answer the questions below in about 1 to 5 words or numbers.

There is an example (0) at the beginning.

You will hear the recording twice.

You now have 45 seconds to read the task.

0.	<i>How does the radio guest earn his living?</i>	<i>toy designer</i>
1.	Which item did he create at the age of twelve?	
2.	What helped him to draw toys as a teenager?	
3.	Who had negative feelings about his career?	
4.	What proved him to be successful?	
5.	What does the toy company sell to construct toys?	
6.	Which feeling is extremely important for him in his job?	

LC Listening Comprehension

LC 2 A day out with the family

*Listen to Matt and Jim talking about an activity in Birmingham.
While listening, answer the questions below in about 1 to 5 words
or numbers.*

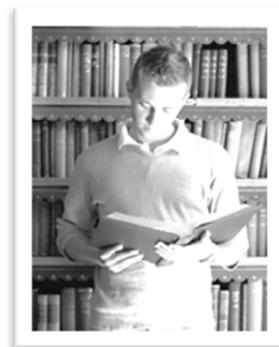
There is an example (0) at the beginning.

You will hear the recording twice.

You now have 60 seconds to read the task.

0.	<i>Which place did Matt go to last week?</i>	<i>science museum</i>
1.	What activities are attractive for the visitors? [Name two.]	
2.	What is necessary when you want to pay less than the normal price?	
3.	Where can you go when you activate a screen?	
4.	What do you have to create for the contest?	
5.	Where can the winner of the contest go?	
6.	What makes it easy to get to the museum?	
7.	To which place can you go when you need a drink?	

Reading Comprehension



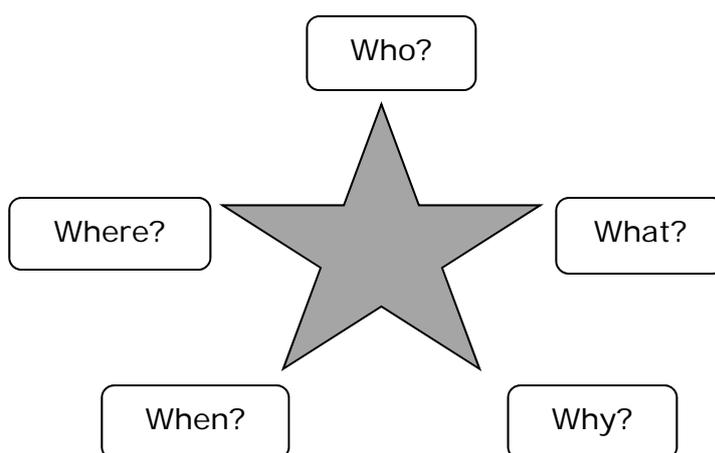
1. Bevor du anfängst einen Text zu lesen, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - die Überschrift?
 - ein Bild oder eine Illustration?
 - die Textart?

2. Beim ersten Überfliegen des Textes solltest du herausfinden, worum es geht. Dabei merkst du, dass bestimmte Schlüsselwörter (*key words*) manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes/Textes zu verstehen.

3. Reicht das nicht, dann sieh den Satz nochmals genauer an! Sind dort vielleicht Wörter, die in deiner eigenen Sprache ganz ähnlich sind?
 - blind* – blind
 - athlete* – Athlet
 - half-brother* - Halbbruder

4. Du musst nicht jedes Wort verstehen. Es lohnt sich oft nicht, unbekannte Wörter in einem Wörterbuch nachzuschlagen. Das dauert manchmal viel zu lange.
 Wenn du doch ein Wort nachschlagen musst, dann denke daran, dass du bei Verben immer nach dem Infinitiv suchst. Zudem achte auf die erklärenden Hinweise, um die für deinen Text passende Übersetzung zu finden: *n = noun; v/i oder v/t = verb; adj = adjective; conj = conjunction*.

5. Wende beim Entschlüsseln des Lesetextes den *Wh*-Trick an! Beantworte mit deinem Textwissen die bekannten *Wh*-Fragen. So erhältst du einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.



6. Die Fragen oder Aussagen der Aufgaben führen dich Schritt für Schritt durch den Text.

Im Folgenden findest du einige Texte, in denen du die Tipps ausprobieren kannst.

Quelle Foto: <http://office.microsoft.com>

RC Reading Comprehension

RC 1 Water for life

Read the article about water.

Then answer the questions below in about 1 to 5 words or numbers.

There is an example (0) at the beginning.

World Water Day 2016: Water And Our Jobs

Eleven-year old Nya lives in South Sudan. For seven months of the year, she has to make two long walks to a pond near her village to fetch water for her family. During the dry months, the family moves to a camp by a lake where Nya and her family dig the clay of the lake bed with their hands and wait for hours to gather a small amount of filthy water that trickles in.

Everyday countless kids like Nya work hard to fetch clean water for their families. Often they are unable to go to school to learn how to read and write.

But did you know that water is one of the most abundant resources on our planet? Water makes up 71% of the Earth's surface. Unfortunately only 3% of the water is fresh water that can sustain human and other animal life. We often tend to take water for granted until it is in short supply.

To bring our awareness to this life-giving resource, the United Nations determined in 1993 that March 22nd every year will be observed to celebrate World Water Day.

World Water Day

Every year, the United Nations General Assembly sets a theme for the World Water Day. This year's theme is "*Better Water, Better Jobs.*"

Think about it - almost half of the world's workers – 1.5 billion people – work in water related sectors. Nearly all jobs depend on water and those that ensure its safe delivery. But you may not realize it, the millions of people who work in water are often not recognized or protected by basic labor rights. The quantity and quality of water can transform societies and economies.

Fishermen depend on the quality of fresh water. Workers in factories around the world fall ill when they have poor access to clean water and sanitation. In many countries, women and children like Nya trek several hours every day to bring home water to their families. But these jobs are often not paid for nor are they recognized. Now imagine if clean and safe water was guaranteed - these children could be learning skills that could help them find better work.

A Long Walk To Water

Linda Sue Park's "A long walk to water" is the true story of Nya and Salva. Salva was one of the "Lost boys" of South Sudan, who escapes a tough life. He eventually finds his calling to go back to South Sudan and dig wells in villages there to bring water to its people.

Park won a Newberry award for this moving story which brings the story of water to readers. It will open our eyes and help us appreciate and conserve what we have.

<http://youngzine.org/news/our-earth/world-water-day-2016-water-and-our-jobs>

0.	<i>Where does Nya get her water from most of the time?</i>	<i>a pond near the village</i>
1.	Where does she find water when it is dry?	
2.	How much water can be consumed without any risk?	
3.	Who is responsible for the World Water Day?	
4.	How many employees are busy in jobs that are linked with water?	
5.	Which facts have influence on the bad health of so many industrial workers? [Name two.]	
6.	What was given to the author?	

RC Reading Comprehension

RC 2 Volunteer abroad

Read the article about volunteering abroad. Decide whether the statements below are true or false and tick (✓) the correct box. Then find one sentence in the text which you need for your answer. Write the first four words of this sentence in the table (justification).

Volunteer Abroad

Projects Abroad is one of the largest volunteer abroad programs in the world, sending 10,000 volunteers abroad each year to give back on hundreds of worthwhile service opportunities on five continents. Our 600 trained and resident staff members ensure that volunteers are safe and effective in providing benefits for local communities.

Start your project whenever you want. Go for as long or as short as you can. Whatever you do, there will be a community of our staff and fellow volunteers out there with you.

Volunteer abroad opportunities

Care volunteers work in orphanages, care centers, kindergartens, and special needs clinics around the world. You will help children get ready in the morning, play games, assist with homework and mealtimes, etc. These are very well-rounded volunteer placements that allow you to bring your own interests and passions in to share with the children.

Teaching volunteers work alongside local teachers in any of the destinations where we work. You do not need to have previous experience, just energy, enthusiasm and patience. You can teach English to students or adults and if you have the necessary skills you could also volunteer to Teaching French, IT, music, or sports.

Conservation & Environment projects focus on preserving some of the most beautiful and vulnerable ecosystems around the world. Whether you are volunteering in a rainforest, on the coast, or in a nature reserve, you will be working alongside our dedicated local staff to protect the area and raise awareness about the importance of conservation.

Sports volunteer programs are popular with those who have a background in playing or coaching soccer, basketball, volleyball, water sports and more. Sports bring people together and help build strong communities, as well as contribute to the creation of healthy, happy individuals.

Archaeology placements allow volunteers to explore an exciting new culture through history. You can also gain valuable, first-hand experience in the field of international archaeology. These placements do not require any previous experience or field work.

Take a step back in time while working on Roman ruins in Romania or walk the trails of the Inca Empire in Peru.

Building volunteer placements involve some of the most important work needed in developing communities, including setting up basic infrastructure. Volunteering to building schools, libraries, and homes lays a foundation that supports locals even after your volunteer work abroad has ended.

Quelle: <http://www.projects-abroad.org/volunteer-projects/volunteer-abroad>, 04.06.2015

	<i>Statements</i>	<i>true</i>	<i>false</i>	<i>justification</i>
0	<i>Volunteers will mainly be sent to parts of the American continent.</i>		✓	<i>Projects Abroad is one ...</i>
1	When you are abroad you'll find yourself in an insecure situation.			
2	Some volunteers are sent to various social institutions on a global scale.			
3	Before you start doing educational work you have to prove that you've worked in the field before.			
4	You'll help wildlife to survive together with experts from the region.			
5	Connecting people is a main issue in your job.			
6	You can discover original peoples in Eastern Europe and South America by using modern technology.			
7	One of the jobs is about installing essential facilities in industrialized countries.			

Writing

Die folgende Reihenfolge solltest du beim Schreiben eines Textes beachten:

Plan it! – Do it! – Check it!



Quelle Foto: <http://office.microsoft.com>

So gehst du vor:

Lies dir die Aufgabe genau durch und mache dir klar

- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer der/die Adressat/in ist,
- welche Inhalte erwartet werden,
- wie viel Zeit dir für die Textproduktion zur Verfügung steht.

Plan it!

Dann gehst du an die Planung:

- Lege dir eine Liste von Ideen oder eine Mindmap an. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- Um alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Prüfe, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z.B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede zu Beginn und die Grußformel am Ende denken.
- Finde heraus, an wen du deinen Text schreiben sollst. In einem Brief an einen gleichaltrigen Empfänger kannst du beispielsweise *Hi Patrick!* schreiben. An die Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt wäre eine Anrede wie *Dear Mrs and Mr Summers* eher angebracht.

Do it!

Du schreibst nun deinen Text:

- Benutze zur besseren Strukturierung deines Textes deine Mindmap/Liste.
- Benutze bekannte Satzstrukturen und Wendungen, wie z.B.
Firstly,... / In my opinion ... / The reason is... / I agree/don't agree with you ... / Some people say ... but I think ... / All in all, I would say... /...
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter *and, but, because, then*.
- Fange nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch *he* oder *she*.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive wie: *great, fantastic, nice, interesting,...*

Check it!

Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch.

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der E-Mail?
- Hast du dich um eine korrekte Rechtschreibung bemüht?

Speaking

Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!



1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Welche Rolle soll ich übernehmen?
- Was will mein Gesprächspartner/meine Gesprächspartnerin?
Achte dabei auch auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deines Gesprächspartners/deiner Gesprächspartnerin!
- Was will ich sagen?

2. Während des Gesprächs helfen dir diese Tipps:

- Benutze vertraute Wendungen, wie z.B.:

Expressing opinion	Agreeing	Disagreeing
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>As far as I can see...</i> ▪ <i>I think.../ I suppose.../ I'd say.../ I believe...</i> ▪ <i>Let me add...</i> ▪ <i>I'm convinced that...</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>You're absolutely right.</i> ▪ <i>I think that's a good / an important point.</i> ▪ <i>...has my full support.</i> ▪ <i>...is completely right.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Well, I don't think so.</i> ▪ <i>I see your point, but ...</i> ▪ <i>You may be right, but...</i> ▪ <i>I'm afraid, I don't agree with...</i>

- Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben.
- Hilf dir mit Gestik und Mimik.
- Frage nach, wenn du deinem Gesprächspartner/deiner Gesprächspartnerin nicht folgen kannst, z.B.: *Sorry, I don't understand. /Can you say that again, please?*
- Bitte um eine Pause, z.B. *Just a moment, please.*

Im Folgenden findest du einige Aufgaben, die du allein (*monologue*) oder mit einem Partner/einer Partnerin (*dialogues*) bewältigen sollst.

Dialogue



Planning an American Evening

During an International Week at your school your class represents the USA. You and your partner have agreed on planning an American evening for your classmates.

- *Talk with your partner about your ideas.*
- *Discuss what difficulties you might have to face.*
- *With your partner agree on how to start.*



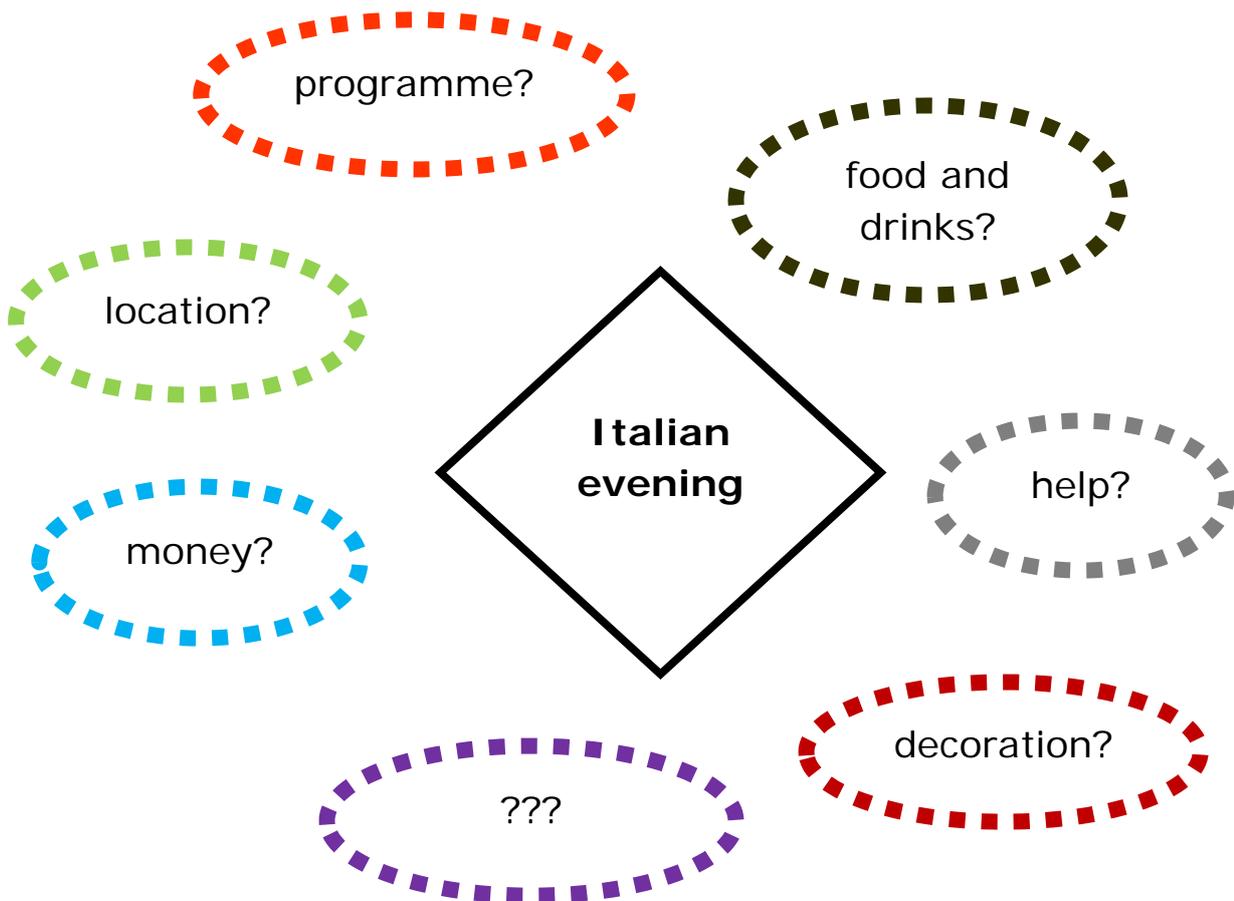
Dialogue



Planning an Italian Evening

During an International Week at your school your class represents the country Italy. You and your partner have agreed on planning an Italian evening for your classmates.

- *Talk with your partner about your ideas.*
- *Discuss what difficulties you might have to face.*
- *With your partner agree on how to start.*



Monologue



(1) Spending time with friends

1. *Describe the pictures.*



Fotos: www.fotolia.com

2. *Which group would you like to join? Give reasons.*

3. *Illustrate what a perfect day with friends looks like.*

Grafiken: <http://microsoft.office.com>

Monologue



(2) Learning strategies

1. *Describe the pictures.*



www.fotolia.com



Foto: privat

2. *Compare the different learning strategies with yours.*

3. *Discuss the pros and cons of using modern technology for learning.*

Grafiken: <http://microsoft.office.com>

(1) Mediation



Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



www.grafikfoto.de

Fitness Studio

Mitgliedschaft: Berechtigt zur Nutzung aller Geräte im Fitnessbereich und zum Besuch sämtlicher angebotener Kurse.

Kursinhalte:

- Übersicht sämtlicher Kurse am Mitteilungsbrett
- z.B. Zumba zur Steigerung der Ausdauer
- Yoga zur Entspannung

Monatliche Gebühren: Ab 50 Euro je nach Vertragslänge
Aufnahmegebühr: 25 Euro

Rabatt: Schüler und Studenten erhalten 35% Ermäßigung

Beachten:

- nur Schuhe mit heller Sohle benutzen
- Glasflaschen im Trainingsraum nicht erlaubt
- Handtücher gegen Schweiß auf den Geräten mitbringen

Krankheitsfall: Das Studio gewährt auf Antrag und mit Nachweis durch einen Arzt eine Unterbrechung der Mitgliedschaft.

Weitere Info: Kostenlose Ernährungs- und Trainingspläne

(1) Mediation



Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest beiden Schülern/Schülerinnen die Situationsbeschreibung vor.

Du stehst am Tresen in einem Fitness Studio, als eine junge Engländerin dich um Hilfe bittet. Sie hat Fragen zu einem Mitgliedsantrag, doch leider spricht die Bedienung am Tresen kaum Englisch. Du hilfst ihnen.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen.

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (= Engländer/ in): "Excuse me, what exactly is this contract for?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "I see. What kind of courses do they offer?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That sounds good. How long is the membership and how much does it cost?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Well, that's quite expensive. Are there any reductions?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That's good. I'm a student. Anything I have to consider if I want to take part in a course?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Okay. What happens to my membership in case I fall ill?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That sounds only fair. Is there anything else I should know?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Awesome. Thank you very much for your help."

(2) Mediation



Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



www.grafikfoto.de

Pausenregeln der „Albert-Einstein-Gemeinschaftsschule“ für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10.

- Aufenthalt in den Pausen:** Auf dem Schulhof und im Gebäude im Eingangsbereich.
- Regenpausen:** In den Klassenräumen. Der Aufenthalt in den Fluren ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Handynutzung:** Nur im gekennzeichneten Bereich auf dem Schulhof und zu Unterrichtszwecken in den Klassenräumen verwenden.
- Verlassen des Schulgeländes:** Während der gesamten Unterrichtszeit nicht erlaubt.
- Mittagspause:** In der schuleigenen Mensa werden verschiedene frisch gekochte Speisen sowie vegetarische Gerichte, Nachtisch und Getränke angeboten.
- Achtung:** Der Speiseplan ist eine Woche im Voraus online abrufbar.
Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände verboten.

Grafiken: <http://microsoft.office.com>

(2) Mediation



Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest beiden Schülern/Schülerinnen die Situationsbeschreibung vor.

Für eine Veranstaltung besuchst du eine Gemeinschaftsschule im Nachbarort. Dort triffst du auf deine Nachbarn mit ihrem englischsprachigen Austauschschüler, die ein Informationsblatt mit Schulregeln lesen. Deine Nachbarn sprechen nicht gut Englisch. Du hilfst ihnen.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen.

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (= Engländer/ in): "Excuse me, what is this document about?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Are we allowed to stay in the school building during the breaks?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Okay, but what happens in case of bad weather?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That's fine. What about using mobiles in school?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "All right. And what about going to the shops to buy some snacks?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That's too bad. Where can I buy something to eat or drink for lunch then?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Is there anything else I have to bear in mind?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Okay, thank you very much for your help."